

[13270] Es erschien:

**Bibliotheca Germanorum erotica.**

Verzeichniss

der gesammten erotischen Literatur mit Einschluss der Übersetzungen, nebst Angabe der fremden Originale.

2., durchaus umgearbeitete, stark vermehrte Auflage.

Bearbeitet von Hugo Hayn.

31 Bogen. gr. Lex.-8°. Eleg. brosch. 18 M., eleg. Hlbfrzbd. 20 M. ord., à cond. 25%; 1 Expl. f. d. Geschäftsbibliothek br. 10 M., geb. 11 M. 50 A. bar.

Prospekte gratis.

Das Buch, dessen 1. Aufl. 1875 erschien, war jahrelang vergriffen und wurde hoch bezahlt. Die 2. Aufl. hat den 3fachen Umfang der 1. Aufl. und ist auch sonst verbessert, mit Antiquarpreisen versehen u. s. w.

Leipzig.

Albert Unflad.

**Stolze'sche Stenographie**

[13271]

von

Dr. J. Knoevenagel:

**Hülfsbuch** beim Unterricht in W. Stolze's Stenographie. Verzeichnis der Stolze'schen Sigel. Mit W. Stolze's Porträt. 30 A.

**Leitfaden** beim Unterricht in W. Stolze's deutscher Stenographie. 3. Aufl. 1 M. 20 A.

**Lehrbuch** der Stolze'schen Stenographie von J. Knoevenagel u. W. Kyffel. 6. Aufl. Kart. 1 M. 80 A.

Die Anerkennung, die jüngst seitens des Fürsten Bismarck dem System Stolze zu teil wurde, erhöht jetzt wiederum die Nachfrage nach obigen Büchern.

Ich bitte dieselben auf Lager nicht fehlen zu lassen.

Hannover, März 1885.

Carl Meyer (Gust. Prior).

[13272] Zum gef. Abonnement auf die

**Schweizer Alpenzeitung 1885.**

Unter gef. Mitwirkung zahlreicher Clubisten aus allen Gegenden der Schweiz herausgegeben von

H. Lavater, Pfr.

Preis per Jahrgang in 24 Nummern per Post franco 5 M. ord., 4 M. bar.

empfehl ich die

**Expeditior der Schweizer Alpenzeitung.**  
F. Schultheß in Zürich.

Pröbenummern stehen zu Diensten.

[13273] Die in Hest III. von „Petermann's Mittheilungen“ enthaltene

**Karte von Zululand**

(mt der Sta. Lucia Bay)

gebe ich usnahmsweise, soweit der Vorrat reicht für 30 A. netto bar ab.

Achtungsvoll

Gothi 11. März 1885.

Justus Perthes.

**Fürst Bismarck!**

[13274]

Photographische Glanzlichtdrucke.

Kabinett auf Glacé-Karton per 100 Explr.

= 16 M. Quart (16:12 Cm.) auf weiß

Karton per 100 Explr. = 22 M.

Dresden, März 1885. C. Höckner.

**Deutscher Kalender.**

Jahrbuch des Wichtigsten in Wissenschaft, Kunst und Gewerbe.

[13275] Um mir Ihren Bedarf für den II. Jahrgang annähernd angeben zu können, bitte ich eine Kontinuationsliste anzulegen, wie dies die meisten Herren Sortimentler mit meinem beliebten

**Damenkalender**

zu thun pflegen und sich dadurch die alljährlichen Abnehmer sichern.

Berlin, März 1885.

A. Paaf.

**Circular-Abdruck.**

[13276]

Soeben erschien:

**Was ist's mit der Sozialdemokratie?**

Von

Karl Weitbrecht.

Zweite, durchgesehene Auflage.

Inhalt: Im Kriegerverein zu Reichsheim. — Wie die Sozialdemokratie in Deutschland angekommen ist. — Wie die deutsche Sozialdemokratie kommunistisch wurde. — Die „soziale Cholera“. — Die sozialistische „Bundeslade“. — Der „Zukunftsstaat“. — Wie gehezt und gewählt wurde. — „Berechtigte Forderungen“.

In eleg. Umschlag geh. 1 M. ord., 75 A. no., 65 A. bar.

Partien: 5 Exempl. 3 M., 10 Exempl. 5 M., 25 Exempl. 12 M.

Verschiedene Ministerien und andere höchste Regierungs-Behörden in allen Teilen des Reichs haben das für jedermann interessante Werkchen den ihnen unterstellten Ämtern zur Anschaffung für die Ortsbibliotheken und anderweitigen umfassenden Verbreitung empfohlen.

Es ist somit überall ein dankbares und großes Absatzfeld für diese amtlich protegierte Schrift vorhanden, und es dürfte überall starke Nachfrage nach derselben entstehen.

Wir ersuchen die effektvoll ausgestatteten Bändchen reihenweise ins Schaufenster legen und nebenbefindliches Plakat an einer für die Passanten besonders augenfälligen Stelle anbringen zu lassen.

Man wird das originelle Werkchen in allen Kreisen lesen wollen und gern kaufen, weshalb wir dasselbe in nächster Zeit auch einer jeden Ansichtsendung beizulegen bitten.

Größeren Arbeitgebern, wie Fabrik- und Grubenbesitzern, industriellen Etablissements und Gesellschaften etc. ersuchen wir die Schrift mittels besonderen Schreibens zur Verteilung unter ihr Arbeitspersonal zu empfehlen.

Firmen, die kolportieren lassen, werden leicht erkennen, daß kein Artikel zu finden ist,

von dem in gegenwärtigem Zeitpunkte ein so kolossaler und rascher Absatz erzielt werden kann, wie von diesem jedermann interessierenden, sich so zusagen von selbst verkaufenden Werkchen. Auf kleineren Plätzen sind innerhalb weniger Tage Hunderte, in größeren Städten Tausende von Exemplaren ohne besondere Mühe abzusetzen.

Handlungen, welche sich für das Werkchen durch Kolportage, umfassende Ansichtsendung, Inserate oder auf sonstige Art in größerem Maßstab zu verwenden habßichtigen, ersuchen wir, sich gefälligst sogleich mittelst direkten Briefes an uns zu wenden. Wir werden dasselbe in den gelesenen Zeitungen und Zeitschriften stark inserieren.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, März 1885.

Levy & Müller.

Verlag von

**Lampart & Comp. in Augsburg.**

[13277]

Demnächst erscheint bei uns in fünfter, durchgesehener Auflage:

**Griechische Götter- und Heldengeschichten.**

Für die Jugend erzählt

von

C. Witt,

Professor am Königl. Gymnasium in Königsberg.

Schulausgabe. 12½ Bogen in Kl. 8°.

Broschiert 1 M. 20 A.

In Halbleinwandband 1 M. 50 A. ord.

Daß die griechischen Götter- und Heldengeschichten den besten, wie auch den anziehendsten Stoff für den ersten Geschichtsunterricht bieten, ist längst anerkannt.

Unter den diesem Zwecke dienenden Büchern ist nun das unserige vielleicht einer besonderen Beachtung wert, teils weil es den Stoff — nach dem Muster der Grimmschen Märchen — in einer Form wiedergibt, welche in einfacher Sprache den poetischen Gehalt der unergänglichen Mythen dem Gemüt und der Phantasie der Jugend möglichst nahe zu bringen sucht, teils weil wir, um die Einführung in die Schulen zu erleichtern, den Preis der neuen Auflage so billig gestellt haben, daß es unter allen Büchern ähnlichen Inhalts und gleicher Ausstattung wohl mit als das wohlfeilste wird anerkannt werden.

Als Lesebuch für den ersten Geschichtsunterricht an höheren Lehranstalten (auf Grund der neuen Bestimmungen des preuß. Unterrichtsministeriums) vielfach schon eingeführt, wird das vortreffliche Werkchen in dieser neuen Ausgabe allüberall sich Eingang verschaffen, wo es bekannt und näher gewürdigt wird, wie dies auch z. B. in England der Fall.

Eine englische Übersetzung:

*Myths of Hellas or Greek tales, told in German by Professor C. Witt, translated into English by Frances Younghusband.*  
London, Longmans, Green & Co.

erschien in erster Auflage 1883, in dritter bereits 1884.

Wir bitten um thätige Verwendung.

Lampart & Comp. in Augsburg.